

weder gegenwärtig noch auf absehbare Zeit von den regulären Hochschulen befriedigt werden. Insofern brauchen sich die Absolventen nichtregulärer Hochschulen, auch wenn sie keine Einstellungsgarantie vom Staat haben, keine Sorgen um ihre berufliche Zukunft zu machen. -st-

***(21)
Reform der Sekundarschulen auf dem Lande**

Die Reform des Sekundarschulwesens von der Allgemeinbildung zu mehr fachbezogener Ausbildung hin ist besonders auf dem Lande ein dringendes Erfordernis. Die Provinz Shandong hat das Problem frühzeitig erkannt und im Jahre 1979 mit Reformmaßnahmen begonnen, die bereits Erfolge zeitigten. Die Volkszeitung berichtete darüber am 8. Juli 1984. Seit 1979 hat die Provinz 362 reguläre Mittelschulen in agrotechnische Mittelschulen umgewandelt. Eine Untersuchung aus demselben Jahr hatte ergeben, daß von der gesamten in der Landwirtschaft beschäftigten Bevölkerung der Provinz nur 0,03 Prozent als Landwirtschaftsspezialisten zu bezeichnen waren. Damit war der akute Mangel an Spezialisten für die Landwirtschaft offenkundig geworden. Überall ergab sich das gleiche Bild: Obwohl über 90 Prozent aller Mittelschulabsolventen praktisch in der Landwirtschaft gearbeitet hatten, fehlte ihnen die notwendige Kenntnis über die landwirtschaftliche Produktion. Aus diesem Grunde hat die Provinzregierung beschlossen, in diesem Jahr noch einmal 200 allgemeine Mittelschulen in landwirtschaftliche Mittelschulen umzuwandeln. Geplant ist, daß große Kreise drei bis vier, mittlere Kreise zwei bis drei und kleine Kreise zwei reformierte Mittelschulen einrichten, so daß in der ganzen Provinz ein Netz von landwirtschaftlichen Mittelschulen entsteht. Der Aufbau eines solchen Netzes wird als entscheidend für den Erfolg in der Modernisierung der Landwirtschaft angesehen. Schon jetzt konnten mehrere Kommunen aufgrund der Tatsache, daß mehr Absolventen landwirtschaftlicher Mittelschulen eingesetzt wurden, ihre landwirtschaftliche Produktion steigern. Bei der Ausbildung wird besonderer Wert auf ländliches Handelswesen, diversifizierte Betriebe und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte sowie auf solche Fächer wie Tiermedizin, Seidenraupen-, Obst- und Gemüsezüchtung, Tischlern, Hausbau, Schneidern, Weben, Sticken und Elektrotechnik gelegt.

Auch die Schuldauer ist reformiert worden: Normalerweise umfaßt die landwirtschaftliche Mittelschule drei oder zwei Jahre, daneben gibt

es auch Kurse von einem oder einem halben Jahr und von einigen Monaten. Der Bericht in der Volkszeitung führt weiter aus, daß im Gegensatz zu den Fachmittelschulen die Absolventen der landwirtschaftlichen Mittelschulen keine Einstellungs-garantie haben. Das bedeutet, daß die Absolventen in der Regel in ihrer Familie oder Kommune bleiben. Dies dürfte auch dem Wunsch der meisten entsprechen, denn ihre auf der Schule erworbenen Kenntnisse können sie zur Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion ihrer Familie einsetzen. -st-

*** (22)
Allgemeinsprache an Guangdonger Grundschulen**

Mit Beginn des neuen Schuljahres 1984, d.h. ab September, sollen an den Grundschulen in Guangdong, einer Provinz, in der durchweg Dialekt gesprochen wird, Kurse in Allgemeinsprache (putonghua) eingerichtet werden. Zunächst sollen die Kurse nur an den Schwerpunktgrundschulen eingeführt werden (vgl. C.a. 84/2, Ü 16). Die mangelnde Kenntnis der Allgemeinsprache, so heißt es, behindere ernsthaft die Kommunikation innerhalb der Provinz sowie auch mit den übrigen Teilen Chinas. Zwar seien die jahrelangen Bemühungen um die Einführung des Hochchinesischen nicht ohne Erfolg geblieben, doch gebe es immer noch sehr viele Menschen, die Hochchinesisch weder verstehen noch sprechen. Gerade im Hinblick auf die besondere Stellung Guangdong als Vorposten bei der Politik der Öffnung nach außen sei die Verbreitung der Allgemeinsprache ein dringendes Erfordernis. Aus diesem Grunde sollen nicht nur die Grundschüler das Hochchinesische lernen, sondern auch Erwachsene, und zwar über Fernsehkurse. Das Guangdonger Fernsehen bietet täglich ein Sonderprogramm "Lerne Putonghua sprechen" an. In Kürze sollen zwei weitere Programme folgen: "Einsatz pro Tag" und "Lerne das phonetische Alphabet". Damit hat sich das Fernsehen der Provinz Guangdong zum Vorreiter der Bemühungen um die Einführung der Allgemeinsprache gemacht (XNA, 29.6.84).

Der Grund für die nur langsam voranschreitende Verbreitung der Allgemeinsprache in Guangdong dürfte in erster Linie in dem Mangel an geeignetem Lehrpersonal liegen. -st-

*** (23)
Rückständiges Bildungswesen in Guangdong**

Abgeordnete des Volkskongresses der Provinz Guangdong haben Kritik an dem ihrer Meinung nach rück-

ständigen Bildungswesen in ihrer Provinz geübt. Wenn sich der Zustand des Bildungswesens nicht bessere, so klagten sie, würden die Vier Modernisierungen nachhaltig beeinträchtigt. Bereits in den fünfziger Jahren sei die Zahl der Hochschulstudenten und der Schüler an sekundären Berufsschulen niedriger als im übrigen Land gewesen. Seitdem sei das Niveau noch weiter gesunken. So habe man im letzten Jahr feststellen müssen, daß im Vergleich zu ganz China, wo auf 10.000 Menschen durchschnittlich 12 Hochschulstudenten kommen, in Guangdong durchschnittlich nur 8,2 Studenten zu verzeichnen seien. Gemessen an der Zahl der Hochschulstudenten, rangiere Guangdong unter den 29 Einheiten auf Provinzebene an 21. Stelle, gemessen an der Zahl der Schüler an sekundären Berufsschulen sogar an 25. Stelle. Angesichts dieser Situation forderten die Abgeordneten eine Erhöhung des Etats für das Erziehungswesen und eine stärkere Unterstützung und Förderung privater Schulen (Radio Guangzhou, 28.6.84, nach SWB, 5.7.84).

Das niedrige Bildungsniveau in der Provinz Guangdong steht im Widerspruch zu Guangdong's Ruf als fortschrittliche und aufgeschlossene Provinz, einen Ruf, den es vor allem aufgrund der Tatsache genießt, daß es seit Ende des 19. Jahrhunderts den Nährboden für die revolutionäre Bewegung abgab. Auch heute hat Guangdong eine gewisse Sonderstellung inne, bedingt durch die Nähe zu Hongkong, die zahlreichen Kontakte mit Auslandschinesen und nicht zuletzt die auf seinem Territorium befindlichen Wirtschaftssonderzonen. Besonders von den letzteren hofft es zu profitieren und gewissermaßen eine Vorreiterfunktion bei der Modernisierung einzunehmen. Um so mehr dürfte das rückständige Bildungssystem ins Gewicht fallen. -st-

AUSSENWIRTSCHAFT

*
*
* * * * *

***(24)
Firma für Außenhandelsrecht gegründet**

Am 23.7.1984 nahm eine neue Firma für Außenhandelsrecht in Beijing ihre Tätigkeit auf. Sie bietet ein weites Spektrum von Dienstleistungen an, darunter die Registrierung von Firmen und Handelsmarken, die Vertretung von Kunden bei Vermittlung, Schlichtung, Rechtsstreitigkeiten und Rechtshilfen, bei Verhandlungen über Handelsgeschäfte sowie Projekte der technologischen Zusammenarbeit. In der Firma sind 40 Juristen, die entweder englisch

oder japanisch sprechen. Zhang Youyu, der Vorsitzende der chinesischen Rechtsgesellschaft steht dem 18köpfigen Beirat der Firma vor. Zhang sagte, daß die Firma ausländischen und chinesischen Kunden juristische Dienstleistungen zur Verfügung stellen und die legalen Rechte und Intressen der Kunden schützen wird. Das aus acht Artikeln bestehende Statut der Firma schreibt vor, daß sie ihre Aktivitäten entsprechend der Verfassung der Volksrepublik, den Gesetzen und Verwaltungsregelungen sowie den internationalen Konventionen, denen die Volksrepublik als Unterzeichner angehört, betreiben wird. Alle Aufträge werden von der Firma als Entität angenommen, und die Gebühren werden entsprechend den von der Firma erlassenen Regelungen erhoben. (XNA, 24.7.84) -lou-

***(25)**
Amerikanische Computer-Lieferungen
 Die Firma Cororate Data Sciences aus Santa Clara (Kalifornien) und die Amalgated Computer Companies der Provinz Guangdong haben 2 Memoranda unterzeichnet, nach denen die amerikanische Firma Computer und Zubehörteile im Werte von 56 Mio. US\$ an die chinesische Organisation liefern wird. Die Zustimmung beider Regierungen wird als Formsache betrachtet. Bislang zögert die amerikanische Firma, ausführliche Details des beabsichtigten Geschäftes bekanntzugeben, weil sie nach den Vorschriften der US Securities and Exchange Commission zur Diskretion verpflichtet ist. Schon 1981 waren die Chinesen an die kalifornische Firma herangetreten mit der Bitte, Computer vom Typ Hex zu liefern. Damals wollte jedoch die amerikanische Regierung den Verkauf dieses im Verteidigungsbereich eingesetzten Hochleistungscomputers nicht erlauben. Nach Änderung der Vorschriften fällt der Hex-Computer nicht mehr unter die Restriktionen. Cororate entwickelte für die Chinesen ein System, mittels dessen auf einem Video Scroller Terminal chinesische Schriftzeichen dargestellt und verarbeitet werden können. Es soll dies das erste System dieser Art sein. Ein Nicht-Computer-Fachmann soll in der Lage sein, mit dem System Programme auf Chinesisch zu entwerfen.

Die amerikanische Firma Honeywell hatte bereits Computer im Werte von 15 Mio. US\$ an chinesische Universitäten geliefert. Die Finanzierung war von der Weltbank übernommen worden.

Nach einem Bericht der chinesischen Zeitung China Daily hat die amerikanische Firma Gould Inc. mit

den Chinesen einen Vertrag unterzeichnet, der den Bau und die Montage von industriellen Computern in der Volksrepublik vorsieht. Das Vertragsvolumen beträgt mehr als 10 Mio. US\$. (Financial Times, 26.7.84; IHT, 13.7.84) -lou-

***(26)**
VW liefert weitere Santana-Teilsätze an die Volksrepublik
 Wie das Volkswagenwerk AG am 12.7.1984 in Wolfsburg mitteilte, sei mit der Volksrepublik China ein Vertrag über die Lieferung von 2.000 weiteren Santana-Teilsätzen geschlossen worden. Damit konnte ein neuer wesentlicher Abschluß nach der Lieferung von rund 100 Santana-Fahrzeugen innerhalb eines Probemontagevertrags und einer Anschlußlieferung von 500 Fahrzeug-Teilsätzen dieses Modells im Jahre 1983 erreicht werden. Die Lieferungen sollen Ende Juli 1984 beginnen und bis März 1985 dauern. Der Chinesische Partner ist die Shanghai Tractor and Automobile Corporation. Nach eigenen Angaben verhandelt das Volkswagenwerk seit Ende 1982 über die Gründung eines Joint Equity Venture, an dem Volkswagen und die Volksrepublik China zu je 50% beteiligt sein sollen. Der neue Liefervertrag für die Teilsätze sei deshalb besonders bemerkenswert, weil er vor Beendigung der laufenden Vertragsverhandlungen zustande kam. Volkswagen sehe darin einen Beweis für die Bedeutung, die die chinesischen Verhandlungspartner einem Gemeinschaftsunternehmen beimessen.

Die gegenwärtigen Verhandlungen über die Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens zielen darauf ab, daß von 1988 an in Shanghai mindestens 20.000 Santana-Modelle für den chinesischen Markt produziert werden. Darüber hinaus soll von 1986 an eine Motorenfertigung aufgebaut werden, die von 1988 an die Produktion von 100.000 Rumpfmotoren jährlich vorsieht. Von diesen Rumpfmotoren sollen rund 80.000 in den weltweiten Fertigungsverbund des Volkswagenwerkes einfließen. (NfA, 13.7.84) -lou-

***(27)**
Investitionsprojekte sollen durch Kredite finanziert werden
 Wie der für die staatliche Planungskommission verantwortliche Minister, Song Ping, am 5. Juli 1984 in Beijing mitteilte, sollen vom nächsten Jahr an die Investitionsprojekte durch Kredite anstatt Zuweisungen durch die Regierung finanziert werden. Für alle vom Staat finanzierten Projekte wird

die Volksaufbaubank verantwortlich sein. Die neue Maßnahme hat das Ziel, Kosten zu sparen und die Bauzeiten zu verkürzen. Dem gleichen Zweck dient die Einführung der öffentlichen Ausschreibungen und der Investitionsverantwortlichkeit in der Bauindustrie.

In der Vergangenheit zahlte die Regierung die zusätzlichen Kosten, wenn die Budgets oder die Zeitpläne nicht eingehalten werden konnten. Wie der Minister erklärte, muß nun das Kapital einschließlich der Zinsen von den Investitionseinheiten gezahlt werden. Mit der Finanzierung von Projekten durch Kredite war schon im Jahre 1979 begonnen worden. Am Ende des letzten Jahres betragen die für solche Projekte vergebenen Kredite mehr als 10 Mrd. Yuan. (XNA, 6.7.84) -lou-

***(28)**
Bauprojekte im Ausland
 Die "chinesische Gesellschaft für Bau- und Ingenieurwesen" unterzeichnete in den sechs Monaten des Jahres 1984 93 Verträge mit ausländischen Firmen in einem Gesamtvolumen von 270 Mio.US\$. Damit wurde das Gesamtvolumen des Jahres 1983 bereits in sechs Monaten übertroffen!

Die Kontrakte beziehen sich u.a. auf Bewässerungssysteme im Irak, auf 850 Apartmenthäuser in der Jemenitischen Arabischen Republik, auf 1.000 Apartmenthäuser in Ägypten, eine Universität in Jordanien und eine Gartenanlage in Hong Kong.

Die chinesische Gesellschaft verfügt über ein Gesamtpotential von 1,4 Mio. Personen, darunter Experten, technische Zeichner, Ingenieure und Bauarbeiter. Außerdem unterhält sie 13 Büros in 11 Ländern sowie in Hong Kong und Macao (XNA, 13.7.84). -we-

BINNENWIRTSCHAFT

*
 *
 * * * * *

***(29)**
Kaufkraft und Preise steigen
 Wie Xu Gang, der stellvertretende Direktor des Zentralamtes für Statistik erklärte, seien die Einzelhandelspreise in der ersten Hälfte 1984 2,1% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres gestiegen. Der Anstieg sei teilweise auf die höheren Preise für Chemiedünger und Dieseltreibstoff für den Gebrauch in der Landwirtschaft im IV. Quartal 1983 zurückzuführen. Der Preisindex für landwirtschaftliche Kapitalgüter sei